

§ 55 Abs. 1 i.V.m. § 55 Abs. 2 Nr. 1 Aufenth G bestimmt, dass ein Ausländer / eine Ausländerin aus Deutschland ausgewiesen werden kann, wenn er/ sie im Visumverfahren falsche oder unvollständige Angaben zum Zwecke der Erlangung eines Aufenthaltstitels gemacht hat. Der Antragsteller/ die Antragstellerin ist verpflichtet, alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen zu machen. Sofern Angaben bewusst falsch oder unvollständig gemacht werden, kann dies zur Folge haben, dass der Antrag auf Erteilung eines Visums abgelehnt wird bzw. die Antragstellerin/ der Antragsteller aus Deutschland ausgewiesen wird, sofern ein Visum bereits erteilt wurde. Durch die Unterschrift bestätigt der Antragsteller/ die Antragstellerin, dass er/ sie über die Rechtsfolgen falscher oder unvollständiger Angaben im Visumverfahren belehrt worden ist.

---

Ort, Datum

Unterschrift

Section 55 (1) in conjunction with section 55 (2) (1) of the Residence Act provides that a foreigner may be expelled if he/she has furnished false or incomplete information during the visa application process for the purpose of obtaining a residence title. The applicant is obliged to provide all information to the best of his/her knowledge and belief. If he/she knowingly furnishes false or incomplete information, the visa application may be refused or the applicant expelled from Germany, should a visa already have been issued. With his/her signature, the applicant certifies that he/she has been informed of the legal consequences of furnishing false or incomplete information in the course of visa proceedings.

---

Place, date

Signature